

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

2. Oktober 1947

Blatt 1124

## Fast 1000 wiederhergestellte Wohnungen im September =====

Im Monat September ist in Wien die Bautätigkeit stark angestiegen. Während im August 660 schwer beschädigte Wohnungen wiederhergestellt wurden, waren es im September 939 Wohnungen. Damit können durch die Wiederaufbauarbeiten allein in einem einzigen Monat 2781 Personen wieder in eigenen Wohnungen untergebracht werden. Daneben wurden noch 2325 leicht beschädigte Wohnungen ungefährdet gemacht und in ihrem Bestande gesichert. Auch sieben öffentliche Gebäude wurden im September instandgesetzt. Mit diesen Arbeiten waren insgesamt 2183 Firmen beschäftigt.

## Chorvereinigung "Jung Wien" singt im Wiener Rathaus =====

Am Samstag, den 4. Oktober, um 18 Uhr, singt im Großen Arkadenhof des Wiener Rathauses die bekannte Chorvereinigung "Jung Wien" unter der Leitung ihres Dirigenten Prof. Leo Lehner. Karten zu S 2.50 berechtigen gleichzeitig zum Besuch der Ausstellung "Wien baut auf".

## Ein Zirkus spielt für die Heimkehrer =====

Die Artisten und die Direktion des Zirkus-Varité "Continental", Wien 2., Taborstraße, gibt am Dienstag, den 7. Oktober, um 16 Uhr, eine Gratisvorstellung für die Wiener

Rußland-Heimkehrer. Karten werden an die Heimkehrer und ihre Angehörigen bei den zuständigen Bezirkskommissionen ausgegeben.

#### Ein Jahr dänische und amerikanische Hilfsaktionen

Anlässlich der Vollendung des ersten Jahres der Hilfsaktionen des Dänischen und des Amerikanischen Roten Kreuzes sowie der ersten Million von den Amerikanischen Quäkern in Wien ausgegebenen Lebensmittelpakete hat der Bürgermeister die leitenden Persönlichkeiten und Mitarbeiter dieser Hilfsaktionen zu einem Empfang in das Rathaus eingeladen, der gestern abends im Sitzungssaal des Stadtsenates stattfand. An der vom Geiste internationaler Hilfsbereitschaft erfüllten Veranstaltung haben in Vertretung der Bundesregierung Vizekanzler Dr. Schärf und Bundesminister Maisel, für die niederösterreichische Landesregierung Landesrat Schneidmäd, ferner der Präsident des Österreichischen Roten Kreuzes, Altbürgermeister Seitz, sowie Polizeipräsident Holaubek teilgenommen. Bürgermeister Körner, der mit den Mitgliedern des Stadtsenates erschienen war, konnte außerdem den dänischen Gesandten Exzellenz Hansen, den dänischen Generalkonsul Broch, sowie als Vertreter der UNRRA Frank Curtis, begrüßen.

Der amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Dr. Freund, gab der Freude der Stadtverwaltung Ausdruck, bei diesem Anlasse die maßgebenden Persönlichkeiten und Mitarbeiter von 3 großen ausländischen Wohlfahrtsorganisationen im Rathaus begrüßen zu dürfen, die sich um das notleidende Volk von Wien größte Verdienste erworben haben. Es sind dies das Dänische Rote Kreuz, geleitet von Frl. Gerda Möller, das Amerikanische Rote Kreuz unter der Leitung von Miß Opal Hall und die amerikanischen Quäker, an deren Spitze die Herren Matthews und Billings stehen.

In unserer schweren Lage ist eine solche Hilfe nicht nur Trost und Linderung, sondern sie gibt uns in dieser noch

immer von Unruhe und Mißtrauen erfüllten Welt den Glauben an das Edle und Gute wieder, das über alle Grenzen hinweg die Menschen durch aktive Nächstenliebe verbindet. Auch dieser Teil der organisierten Hilfe des Auslandes, dessen Wirksamkeit durch die heutige Feier die äußere Anerkennung finden soll, hat es uns Österreichern und besonders uns Wienern erst ermöglicht, diese bösen letzten 2 1/2 Jahre zu überdauern.

Das Dänische Rote Kreuz hat am 1. Mai 1946 mit einer Kinderausspeisung in St. Pölten begonnen. Seit Ende Juli 1946 betreibt es die Kinderausspeisung in den Wiener Randbezirken, wo täglich 20.000 Portionen ausgegeben werden, und gleichzeitig Ausspeisungen in Niederösterreich und Salzburg.

In den Wiener Randbezirken hat das Dänische Rote Kreuz bis jetzt 19.000 Lebensmittelpakete an alte Leute verteilt, 800 Tuberkulosekranke bekommen gleichfalls jeden Monat ein Paket. Für tausende Kinder in Heimen in Wien und Niederösterreich stellt es regelmäßig Lebensmittelzubereiten bei. Zwei Kinderheime, davon eines in Mariazell, führt das Dänische Rote Kreuz zur Gänze. Bis Ende August d.J. hat allein diese Hilfsaktion 1,100.000 kg hochwertiger Lebensmittel, darunter Speck, Fleisch und Fett an unsere Bedürftigen verteilt.

Das Amerikanische Rote Kreuz zeichnet sich durch die Vielfalt seiner Aktionen und durch den großen Kreis der von ihm Beteiligten aus. Es erfaßt Kleinkinder und Schulkinder, Greise und Kranke sowie politisch und rassistisch Geschädigte. Der Umfang der Spenden ist manchmal so groß, daß die Dienststellen des Städtischen Wohlfahrtsamtes Mühe haben, mit der Verteilung nachzukommen. Die größte Popularität hat in Wien wohl die Milchaktion des Amerikanischen Roten Kreuzes erreicht. In ihrem Rahmen wurden nicht weniger als 9 Millionen Portionen Milchcreme und 250 Tonnen Trockenmilch ausgegeben. Die ehemals politisch Verfolgten der amerikanischen Zone Wiens haben 110.000 Lebensmittelpakete erhalten.

Aber nicht nur Nahrungsmittel sondern auch Bekleidungsartikel hat das Amerikanische Rote Kreuz in großer Zahl

und Vielfalt zur Verteilung gebracht. Nicht weniger als 16.000 Säuglingswäschepakete und 22.000 Gummisauger wurden ausgegeben. 15.000 Paar Kinderschuhe wurden nach den Vorschlägen der Lehrer und des Jugendamtes an Kinder, die entweder überhaupt keine oder eine ganz schlechte Fußbekleidung hatten, verteilt. Nicht weniger als 700.000 neue Kleidungsstücke sind durch das Sachbeihilfenlager der Stadt Wien an bedürftige Erwachsene und Kinder verteilt worden.

Das Amerikanische Rote Kreuz hat aber auch unseren Spitalern wirksame Hilfe geboten. 180.000 verschiedene medizinische Artikel und Instrumente, 50.000 Stück Spitalswäsche und 90 Tonnen Seife sind, neben anderem wertvollem Material, den Wiener Krankenhäusern zugeflossen. Ein Ambulanzwagen, ein Lastkraftwagen und verschiedenes Automaterial, Verbandzeug und Nähmaterial, vervollständigen den umfangreichen Katalog der Amerikanischen Roten Kreuz-Hilfe, deren Wert 2 Millionen Dollar beträgt.

Die Tätigkeit der Amerikanischen Quäker in Wien ist durch ihre persönliche Mitarbeit, die bis ins Detail geht, gekennzeichnet. Diese Hilfstätigkeit erhält dadurch ein starkes persönliches Gepräge. Auch sie umfaßt die verschiedensten Gruppen der hilfsbedürftigen Bevölkerung. Jugendliche Personen, die an aktiver Tuberkulose leiden, erhalten monatlich ein Lebensmittelpaket, das einen Nährwert von täglich 500 Kalorien umfaßt. Diese Aktion ist im August d.J. 10.300 Personen zugute gekommen. Rund 25.000 Lebensmittelpakete wurden in jedem Monat an über 70 Jahre alte Leute, die im Genuß der Gemeindefürsorge stehen, ausgegeben. 10 Erholungsheime des Gewerkschaftsbundes, wo unterernährte Lehrlinge betreut werden, erhalten die Lebensmittelhilfe der Amerikanischen Quäker. 18.000 Liter Lebertran und 2500 kg Vitamin-Tabletten sind vorwiegend in niederösterreichischen Gebieten verteilt worden. Die Kleider- und Schuhspenden der Amerikanischen Quäker umfassen 150.000 kg.

Stadtrat Dr. Freund rühmte das verständnisvolle Eingehen der Amerikanischen Quäker auf die Intentionen und Pläne der öffentlichen Fürsorge, wodurch es möglich wird, die Hilfe dort

zu bringen, wo sie am notwendigsten und dringendsten ist. Er erwähnte die Hilfe der Quäker beim Wiederaufbau der österreichischen Industrie durch Geräte, Rohstoffe, Werkzeuge und Maschinen und die für die Erziehung der Wiener Jugend zu internationalem Denken und Verständnis für andere Völker bedeutungsvolle Einrichtung des Kameradschaftshauses in Meidling.

Zum Schluß seiner Ausführungen dankte Stadtrat Dr. Freund den Amerikanern und Dänen für die bisher geleistete Hilfe und bat die auswärtigen Vertreter, den Dank der Stadt Wien auch an die Stammorganisationen in Amerika und Dänemark und an das amerikanische und dänische Volk zu übermitteln.

Nun sprachen die Leiter der bedankten Hilfsaktionen. Für das Dänische Rote Kreuz erklärte Fri. Gerda Möller: Wir kamen etwas zögernd in dieses Land. Aber als wir Verbindung hatten, merkten wir, daß sie auf derselben Seite des Kampfes gegen den deutschen Faschismus standen. Das Dänische Rote Kreuz ist aber auch in Frankreich und Deutschland in Ungarn, Polen, Rumänien und Jugoslawien tätig, trotzdem auch in Dänemark die meisten Lebensmittel noch rationiert sind und manche Nahrungsmittel die wir hierher bringen, auch für unsere Bevölkerung nur spärlich zu bekommen sind. Fri. Möller erinnerte an ein Fest, das im Jahre 1927 ebenfalls im Wiener Rathaus stattgefunden hat. Damals kamen die Wiener Kinder zusammen, die nach dem ersten Weltkrieg Gäste dänischer Familien waren. Dieses Fest war für mich ein unvergeßliches Erlebnis. Damals ist der Herzensbund entstanden, der mich heute noch mit Wien verbindet und es ist eine Freude hier zu arbeiten.

Die Leiterin des Amerikanischen Roten Kreuzes, Miß Opal Hall, teilte mit, daß die Hilfsaktionen des Amerikanischen Roten Kreuzes fortgesetzt, in Zukunft aber nicht nur auf die amerikanische Zone beschränkt, sondern auf alle 4 Besatzungszonen Wiens ausgedehnt werden. Sie dankte dem Österreichischen Roten Kreuz für die gewährte Unterstützung und Mithilfe und vor allem für die gerechte Verteilung der zur Verfügung gestellten Spenden. Miß Hall erinnerte daran, daß das Zustandekommen der Hilfsaktionen nicht zuletzt dem Wirken und der Opferbereitschaft der amerikanischen Kinder und dem amerika-

2. Oktober 1947

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1129

nischen Jugendrotkreuz zu danken ist. Eine ausgedehnte Korrespondenz zwischen amerikanischen und österreichischen Jugendlichen hat sich im Gefolge dieser Aktion entwickelt.

Der Leiter der amerikanischen Quäkerhilfe, Mr. Matthews, verwies darauf, daß tausende der Spender in Amerika selbst dieses Land nie gesehen haben und doch mit Begeisterung ihren Beitrag leisten. Wir sind sehr glücklich, sagte er, wenn wir auf irgendeine Art und Weise der Gebende sein können. Aber es ist ein ungesunder Zustand, wenn ein Teil der Menschheit immer der Gebende und der andere Teil immer der Nehmende sein soll. Wir wollen mit Euch arbeiten, aufbauen und mit Euch leben, um diesen Zustand überwinden zu helfen. Wir werden unsere Aktion fortsetzen, solange noch Bedarf nach unserer Mitarbeit besteht.

Herzlicher Beifall dankte den Sprechern der drei großen Hilfsaktionen, deren Tätigkeit für Wien von so großer Bedeutung ist.

Ein reichhaltiges künstlerisches Programm, das von Dr. Emmy Funk und Fritz Krenn (Staatsoper), Hermann Leopoldi und Helly Möslein, sowie einem Salonorchester der Wiener Philharmoniker bestritten wurde, vereinigte die Gäste mehrere Stunden in der Atmosphäre wienerischer Musik und Kunst.

Meldung der Rußland-Heimkehrer  
=====

Alle Heimkehrer der Rußlandtransporte 1 - 11, die noch nicht beim Amt der Landesregierung Wien, Kriegsgefangenenfürsorge vorgesprochen haben, werden für ihre weitere Betreuung dringend aufgefordert, dies bis spätestens Samstag, den 4. Oktober, nachzuholen.

Steckbrief  
=====

Das Landesgericht Innsbruck ersucht in einem an die Pressereferate aller Landeshauptmannschaften gerichteten Rundschreiben um kostenlose Einschaltung nachstehender Notiz:

"Beim Landesgericht Innsbruck ist ein Strafverfahren gegen Alois Zangerle, geboren am 22.5.1908 in St. Martin, Niederösterreich, zuletzt wohnhaft in Innsbruck und in Reutte, Tirol, wegen Verbrechens der Anstiftung zum Raube, Verbrechen des Betruges und Vergehens gegen das Dev.Ges. anhängig.

Zangerle ist zur Verhaftung ausgeschrieben und flüchtig. Er hat sich durch besondere Hochstapeleien, Betrügereien in dem Bundesgebiet bemerkbar gemacht. Unberechtigterweise gibt er sich als Doktor u.s.w. aus.

Alle Personen, die von Zangerle in Irrtum geführt wurden und dadurch Schaden erlitten haben oder erleiden sollten, werden ersucht, dies der nächsten Polizei- oder Gendarmeriedienststelle anzuzeigen. Diese wolle die Anzeige an das Landesgericht Innsbruck zu G.Zl.11 Vr 3422/47 weiterleiten".

Landesgericht Innsbruck  
Abt.11, am 23. September 1947.

Der Untersuchungsrichter:

Dr. Willi Seifert

Wir bitten die Wiener Tageszeitungen dem Ersuchen des Landesgerichtes Innsbruck zu entsprechen.

Einführung eines Reifenpasses für Kraftfahrzeuge  
=====

Das Hauptwirtschaftsamt der Stadt Wien gibt bekannt:

Die mit Kundmachung des Bürgermeisters der Stadt Wien als Landeshauptmann vom 21.6.1947 EWA-Zl.119/47 festgesetzte Frist zur Vorführung der Kraftfahrzeuge zwecks Einschätzung der Reifen zur Erlangung des Reifenpasses wird bis 18. Oktober 1947 verlängert.

Es wird aufmerksam gemacht, daß mit 1. November 1947 unwiderruflich die Straßenkontrollen der Polizei und der Gendarmerie einsetzen, die sich auch auf Reifenpässe erstrecken.

Die Nichteinhaltung der Vorschriften über die Führung des Reifenpasses wird vom 1. November an bestraft.

Ein Einsturz im dritten Bezirk  
=====

Heute gegen mittag stürzte auf dem Haus 3., Khunngasse 10, eine Kamingruppe ein, durchschlug die Decken sämtlicher Stockwerke und verschüttete die 54jährige Hausbesorgerin Stefanie Höfner mit ihrem 2½jährigen Enkelkind Edmund Pototschnig. In dem schwer bombengeschädigten Gebäude waren nur mehr die Räume im Erdgeschoss bewohnt. Der Einsturz dürfte durch den Witterungs-umschwung der letzten Tage verursacht worden sein. Die kurz darauf an der Unfallstelle erschienene Feuerwehr der Stadt Wien konnte nach einstündiger Arbeit zuerst die Hausbesorgerin retten und später auch vom Nebenhaus aus nach Durchbrechung der Feuer-mauer ihr Enkelkind. Frau Höfner erlitt eine Gehirnerschütterung und einen Bruch des 1. und 2. Mittelfusssknochens; sie wurde ins Rudolfsspital gebracht. Das Kind, das gleichfalls eine Gehirn-erschütterung sowie mehrere Rißquetschwunden und Hautabschürfungen erlitt, lieferte die Rettung in der 2. Unfallstation ein.

Prämierung von 800 Siedlern und Kleingärtnern durch  
Minister Maisel und Bürgermeister Körner

=====

Am Sonntag, den 5. Oktober, um 9 Uhr, findet im Arkadenhof des Wiener Rathauses eine feierliche Prämierung der Siedler, Kleingärtner und Ernteländler statt, die sich an der von der Ausstellung "Wien baut auf" veranstalteten Ernteschau beteiligt haben. Nach der Überreichung der Auszeichnungen sprechen Bundesminister Maisel, Bürgermeister Dr. h. c. Körner und Stadtrat Albrecht zu den Festgästen. Die ausgestellten Siedlerprodukte werden an diesem Tag erneuert. Das ausgetauschte Obst wird an Kinder verteilt, die in Begleitung von Erwachsenen die Ausstellung "Wien baut auf" besuchen. Im weiteren Verlauf der Feier wird ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm geboten, an dem sich neben vielen anderen namhaften Künstler auch Kammersänger Georg Oeggel, Hermann Leopoldi und Helly Möslein und Wandra und Zwickl beteiligen werden.

"Wien baut auf" spendet drei weitere CARE-Pakete

=====

Die Ausstellung "Wien baut auf" erwartet kommenden Samstag oder Sonntag den 30.000 Besucher. Dieser erhält wieder ein komplettes grosses CARE-Paket. Zwei weitere CARE-Pakete werden auf die folgenden 20 Besucher aufgeteilt.

Gemüseausgabe

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf Abschnitt 16 und 116 des Gemüse bezugsausweises erhalten alle Verbraucher  $\frac{1}{2}$  kg Karotten oder Möhren. Die Abschnitte 24 und 124 werden nur mehr bis Samstag, den 4. Oktober, eingelöst.

Obst für Kinder und Jugendliche

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Kinder und Jugendliche bis zu 13 Jahren, sowie werdende und stillende Mütter erhalten auf Abschnitt 166 des Gemüsebezugsausweises  $\frac{1}{2}$  kg Obst. Der Abschnitt 155 wird nur bis Samstag, den 4. Oktober, eingelöst.